

Beschluss

Klimagerechte 72-Stunden-Aktion

Gremium: HV
Beschlussdatum: 07.05.2023

Beschlusstext

- 1 Die BDKJ-Hauptversammlung hat beschlossen:
- 2 Mit dem Beschluss „Klimagerechtigkeit jetzt!“ der Hauptversammlung 2021 sowie
3 der Einrichtung eines Klimaneutralitäts-Ausschusses bei der Hauptversammlung
4 2022 hat sich der BDKJ verpflichtet bis 2030 treibhausgasneutral zu werden. Vom
5 18.04. bis zum 21.04.2024 findet in diesem Zeitraum die dritte bundesweite 72-
6 Stunden-Aktion statt, welche schon immer den Anspruch hatte kritisch mit
7 Ressourcen umzugehen. Wir streben daher eine treibhausgasneutrale 72-Stunden-
8 Aktion auf Bundesebene mit dem Grundsatz an: erst vermeiden, dann reduzieren und
9 zuletzt kompensieren. Im Rahmen der zur Verfügung stehenden Ressourcen, soll
10 eine Treibhausgas-Bilanzierung der Aktivitäten der BDKJ-Bundesstelle erfolgen.
11 Die Bilanzierung der Aktivitäten der BDKJ-Bundesstelle wird zusätzlich auf
12 Schätzungen und Annäherungswerte basieren. Kompensationen erfolgen unmittelbar
13 zum Ende der 72-Stunden-Aktion und sollen nur nach Maßnahmen der Treibhausgas-
14 Reduktion erfolgen. Eine transparente Bilanzierung unter Veröffentlichung der
15 einbezogenen Faktoren ist für uns essenziell. Die Bilanzierung soll vorrangig
16 dazu dienen, für künftige Bilanzierungen Lernerfahrungen zu sammeln.
- 17 Die Bilanzierung der 72-Stunden-Aktion führt der Klimaneutralitäts-Ausschuss mit
18 den Tools durch, die durch die Beratungsorganisation, mit der der Ausschuss
19 zusammenarbeitet, zur Verfügung gestellt wurde. Im Anschluss findet eine
20 Auswertung der Verwendung dieses Tools statt. Die 72-Stunden-Aktion soll
21 exemplarisch genutzt werden, um einen Entwurf für eine Checkliste sowie die
22 Entwicklung einer Handreichung für Veranstaltungen durch den Klimaneutralitäts-
23 Ausschuss zu erstellen.
- 24 Die finanziellen Mittel für die Kompensation der Emissionen im Rahmen der 72-
25 Stunden-Aktion 2024 sollen nicht aus den regulären Projektkosten für die Kinder-
26 und Jugendarbeit fließen. Hierfür sind möglichst zusätzliche finanzielle Mittel
27 in der Planung zu erschließen.

Um dieses ambitionierte Vorhaben zu erreichen, ist es notwendig, so früh wie möglich zu beginnen. Die 72-Stunden-Aktion als größte deutsche Sozialaktion mit ihrer Öffentlichkeitswirkung, den Möglichkeiten zur Vernetzung und dem Ansatz, die Welt ein Stückchen besser zu machen, eignet sich wie kaum eine andere Veranstaltung, um erste Schritte in Richtung Klimaneutralität in der Jugendarbeit zu gehen und die Thematik in der Breite bekannt zu machen.

Wir sind uns bewusst, dass dieses Vorhaben mit mehr Aufwand und Einschränkungen in der Durchführung der Aktion einhergeht. Gleichzeitig sehen wir die Notwendigkeit und die Pflicht einer klimaneutralen Durchführung in dem Wissen, dass wir bis 2030 klimaneutral sein wollen und sein werden.

Handlungsauftrag

- Klimaneutralität als zentrale Planungsgröße und Ziel in der Steuerungsgruppe und in den KO-Kreisen verankern.
- Erschließung von finanziellen Mitteln zur klimaneutralen Durchführung.
- Arbeits- und Erklärhilfe zur nachhaltigen Durchführung sowie Projektideen zu Nachhaltigkeit erarbeiten
- Auswahl einen Bilanzierungstools bis zum Sommer 2023 sowie dessen Erprobung sowie Erstellung von Tutorials